



Platz des Europäischen Versprechens

25.09.2014: Vortrag „Die Angst vor der Gemeinsamkeit: Erfahrungen bei der Schaffung des Platzes des europäischen Versprechens“

Donnerstag, 25. September 19:00 Uhr - 21:00 Uhr: Diskussion mit Jochen Gerz am KWI

Vortrag: „Die Angst vor der Gemeinsamkeit: Erfahrungen bei der Schaffung des Platzes des europäischen Versprechens“

Ort: Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI), Gartensaal, Goethestraße 31, 45128 Essen

Der Platz des europäischen Versprechens wurde von der Stadt Bochum in Auftrag gegeben. Er ist ein Beitrag zur Kulturhauptstadt "Ruhr.2010". Über einen Zeitraum von sieben Jahren wurde der Platz in Bochum an der Christuskirche gebaut. Er ist eine Einladung an die Bewohner der Ruhr, aber auch an die Bürger aus ganz Deutschland und Europa.

Der Platz und seine Teilnehmer

14.500 Menschen aus ganz Europa reagierten auf die Einladung des Künstlers und wurden Teil des Projektes. Ihre Namen sind auf 20 riesigen Basaltplatten eingeschrieben - und jeder Name steht für ein Versprechen.

Die Inspiration für den Platz des europäischen Versprechens ist die "Gedenkhalle" aus dem Jahr 1931, die in der restaurierten Ruine des Turmes der Christuskirche in Bochum liegt: Hier liegt eine Liste, die die Namen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt, die im Ersten Weltkrieg starben, beinhaltet. Eine zweite Liste trägt den Titel "Feindesstaaten von Deutschland".

Heute sind sie alle Nachbarn, Partner und Freunde: Nicht nur Frankreich, England, Italien, Portugal und die ehemalige Tschechoslowakei sind hier aufgeführt, sondern auch Länder außerhalb Europas, wie die Vereinigten Staaten von Amerika, Russland und China.

Der Platz des europäischen Versprechens ergänzt diese beiden Listen mit einer dritten: "Die Namen der Lebenden". Ihr Versprechen ist ein Europa der Vielfalt, der Kulturen und der vielen Stimmen und Meinungen. So wird auf eine gemeinsame Zukunft für alle Menschen in Europa verwiesen.

Alle Teilnehmer haben mit einem persönlichen und unveröffentlichten Versprechen an sich selbst eine Art unsichtbares Manifest geschaffen.

Der Platz des europäischen Versprechens profitiert von einer einzigartigen, tief blauen Farbe. Er ist ein leuchtender Gegensatz zu der sonstigen Stadtbeleuchtung. Lichtwege verstärken die Atmosphäre und Stimmung des Platzes.

Veranstalter:

Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI) in Zusammenarbeit mit dem Käthe Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research in Duisburg

Inhaltlicher Kontakt: Volker Heins, Kulturwissenschaftliches Institut Essen (KWI), Volker.Heins@kwi-nrw.de

ANMELDUNG

Um Anmeldung bis zum 22. September 2014 wird gebeten bei Maria Klauwer, KWI, Tel. 0201 7204-153, maria.klauwer@kwi-nrw.de

Foto: "Photo Forum Avignon" © Jochen Gerz

Leitmotiv:

"As the stars give their light to the night, people give their word to the future."

Vortrag:

„Die Angst vor der Gemeinsamkeit: Erfahrungen bei der Schaffung des Platzes des europäischen Versprechens“ - mehr Informationen.

Verfügbare Artikel der Kategorie

- Newsletter September 2014
- Was ist Agenda 21 – die Tagesordnung für das 21. Jahrhundert?
- Platz des Europäischen Versprechens
- Göttliche Lage
- Kunstinstallation "Reisebüro"
- 3. Literaturwettbewerb der Ruhrpoeten
- Ideen für Fassadengestaltung gesucht
- Filmfestival "Blicke"
- Kochkunst im BernePark
- Die EMSCHERexpeditionen 2014
- Maßnahme der UN-Weltdekade
- CHAOS/CONTROL: Aufruf zum BRIDGES Fotoprojekt
- EMSCHER 3.0 - das Buch
- Emscherstandorte